Anlage 2 : Gegenüberstellung der Internetzugänge

	Internetanschluss der Landeskirche		Internetanschluss eines herkömmlichen Anbieters
Grundkonzept	- „Dienstleistung aus einer Hand“, daraus resultiert: - Zentraler Dienstleister für gesamte Landeskirche, - Einheitlicher Tarif und Internetzugang, - Verringerung des Wartungsaufwandes, - Verkürzung der Problemlösungszeit, - Bessere zukünftige technische Erweiterung, - Schaffung eines Standards, um datenschutzrechtliche Bestimmungen einzuhalten, Wartung durch Fachpersonal, - Weniger Einstellung bzw. Wartung Vor-Ort = Entlastung der Kirchgemeinden.		- „Kostenreduzierung diktieren Leistungsumfang“, daraus resultiert: - Mehrere Dienstleister für die Landeskirche, - Verschiedene Tarife = „Wald und Wiesensammlung“, - Heterogene Struktur erfordert höheren Wartungsaufwand, - Erhöhter Zeitaufwand für Problemeingrenzung, - Hoher Abstimmungsaufwand bei Erweiterungen. - Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen (bezogen auf den Internetzugang) durch Anpassungen Vor-Ort notwendig, - höhere fachliche Anforderungen an Benutzer erforderlich = Mehraufwand für Kirchgemeinden.
Leistungen			
Firewall	Zentrale, einheitliche Firewall, Wartung durch Fachpersonal, einheitlicher Schutz für alle teilnehmenden Einrichtungen, standardisierte Wartung,		Dezentrale, heterogene Firewall, Wartung Vor-Ort durch Benutzer, Gefahr von lokalen Insellösungen, Verschiedene Lösungen erfordern höheren Wartungsaufwand, längere Zeiten bis zur Problemeingrenzung
Antivirenschutz	Zweistufiger Virenschutz: **Zentraler Virenschutz**, der den gesamten Internet verkehr nach Viren überprüft. **Lokaler Virenschutz**, der den Dienst-PC vor Virenbefall schützt und bereits eingerichtet ist. Automatische Aktualisierung der Virenkennungen und eine bessere Gewährleistung des Schutzes vor aktuellen Bedrohungen, da zwei verschiedene Programme eingesetzt werden.		**Zentraler Virenschutz** nicht vorhanden, **Lokaler Virenschutz** muss durch PC-Benutzer Vor-Ort beschafft, installiert und gewartet werden. Nach der Installation des lokalen Virenschutzes wird dieser ebenfalls automatisch über das Internet aktualisiert.
Tarife	DSL-Anschluss: Flatrate (keine weiteren Kosten) ISDN-Anschluss: Verbindungsentgelt pro Minute		DSL-Anschluss: Flatrate (ggf. optionale Leistungen mit weiteren Kosten) ISDN-Anschluss: Verbindungsentgelt pro Minute
Ansprechpartner	Zentraler Ansprechpartner für den gesamten Internetzugang, Hotline zu Mitarbeitern im Oberkirchenrat.		Verschiedene Ansprechpartner, z.B. für den DSL-Anschluss und den Internetzugang, nicht immer eindeutig definierte Verantwortungsbereiche.
Service	Übernahme der Wartung vom Anschluss in der Kirchgemeinde bis ins Rechenzentrum des Dienstleisters. Bei Leitungsstörungen übernimmt der Dienstleister die Entstörung und trifft Absprachen direkt mit der Telekom.		Mehrere Ansprechpartner erfordern höheren Aufwand beim Ermitteln der Zuständigkeit für jeweiligen Problemfall. Leitungsstörungen werden oft nicht direkt durch den Anbieter mit der Telekom geregelt bzw. sind vertragstechnisch nicht eindeutig definiert.
Fernwartung	Auf Aufforderung der Kirchgemeinde kann über Fernwartung am lokalen PC eine Hilfestellung ermöglicht werden.		Fernwartung nicht inbegriffen